

Ökumenischer Haus-Gottesdienst Liturgie

**Eine Einladung der katholischen
Pfarrgemeinden in Düren und der
Evangelische Gemeinde zu Düren
für jeden Sonntag um 10 Uhr**

Feier mit uns von zu Hause aus.
Am Sonntag um 10 Uhr (oder auch zu
jeder anderen Zeit)
Zünde eine Kerze an und bete mit uns.
Gottes Geist verbindet uns.

Zur Zeit können wir leider nicht in
unseren Kirche zusammenkommen. Alle
Gottesdienste sind abgesagt. Aber wir
können „im Geiste“ zusammen sein:
Wenn in Zukunft an jedem Sonntag die
Glocken der katholischen und
evangelischen Kirchen in Düren um 10
Uhr fünf Minuten läuten, dann können
wir in dieser Zeit gemeinsam einen
Gottesdienst feiern, bei dem alle bei sich
zuhause bleiben und doch miteinander
verbunden sind.

Das einzige, was Sie brauchen: eine Kerze
und diese Liturgie.

Ablauf (Jede/Jeder spricht für sich
alleine)

Glockengeläut

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.

Die Kerze wird angezündet

Unsere Hilfe steht im Namen Gottes,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Gott sei mit uns. Amen.

Psalm 46

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht, wemgleich
die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sänken,
wemgleich das Meer wütete und wallte
und von seinem Ungestüm die Berge
einfielen.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig
bleiben mit ihren Brunnlein,
da die heiligen Wohnungen des Höchsten
sind.

Gott ist bei ihr drinnen,
darum wird sie fest bleiben;
Gott hilft ihr früh am Morgen.
Der HERR Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.
Kommt her und schauet die Werke des
HERRN, der auf Erden solch ein
Zerstören anrichtet,
der den Kriegen ein Ende macht in aller
Welt, der Bogen zerbricht,
Spieße zerschlägt
und Wagen mit Feuer verbrennt.
Seid stille und erkennet,
dass ich Gott bin!

Ich will mich erheben unter den Völkern,
ich will mich erheben auf Erden.
Der HERR Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Liedstrophen

(Gotteslob 291, Evang. Gesangbuch 97)

1. Holz auf Jesu Schulter,
von der Welt verflucht,
ward zum Baum des Lebens
und bringt gute Frucht.
Kyrie eleison,
sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten,
lass uns auferstehn.

5. Denn die Erde jagt uns
auf den Abgrund zu.
Doch der Himmel fragt uns:
Warum zweifelst du?
Kyrie eleison,
sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten,

lass uns auferstehn.

6. Hart auf deiner Schulter
lag das Kreuz, o Herr,
ward zum Baum des Lebens,
ist von Früchten schwer.
Kyrie eleison,
sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten,
lass uns auferstehn.

Text: Jürgen Henkys (1975) 1977 nach dem
niederländischen »Met de boom des levens« von
Willem Barnard 1963
Melodie: Ignace de Sutter 1964

Gedanken zur Woche:

Was hat mich traurig gemacht?
Was hat mir Hoffnung gegeben?
Was konnte ich gestalten?
Was wünsche ich mir für heute und
morgen?

Fürbittengebet

Ich habe lange nicht gebetet.
Aber egal:
Im Augenblick weiß ich nicht weiter,
so vieles schwirrt mir durch den Kopf,
es ist als ob ich den Boden unter meinen
Füßen verliere.
Es gibt so wenig verlässliches in dieser
Zeit.
Vielleicht komme ich bei Dir, guter Gott,
etwas zur Ruhe.

Ich bin unsicher und habe Angst.
Du, Gott, kennst meine Sorgen, meine
Zweifel, meine Fragen.
Ich bitte dich um Geduld und
Gelassenheit.
Ich bitte dich um die Kraft, die Situation
jetzt auszuhalten
und um die Zuversicht, dass du mich, uns,
nicht fallen lässt.
Konkret bitte ich Dich darum, dass ...
[eigene Anliegen].

Ich bitte Dich für alle, die in Not sind, und
auf die es jetzt ankommt.
Gib ihnen Kraft und Ausdauer, dass sie
durchhalten.
Ich bitte Dich auch für die, die ganz
andere Nöten ertragen müssen:

aus Kriegsgebieten fliehen, nirgendwo
Hilfe erhalten können.
Lass uns sie nicht vergessen und öffne
unsere Herzen gerade jetzt auch für sie.

Vater Unser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen

Guter Gott, segne uns und behüte uns,
lass dein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.
Erhebe dein Angesicht auf uns
und gib uns und dieser Welt Frieden.
Amen.

(Kerze löschen)

***Bleiben Sie gut behütet!
Einen guten Tag
und eine gesegnete Woche!***

Ihre Pfarre St. Lukas und
Evangelische Gemeinde zu Düren

*Aktuelle Informationen finden Sie auf den
Internet-Seiten der Gemeinden und auf
der Facebook-Seite der Evangelischen
Gemeinde.*

(26. März 2020)